WP-01-K1-091

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Raphael Putz (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 90 bis 97:
Gesetzgebung muss die einfache Umsetzbarkeit im Vordergrund stehen. Ein wesentliches Mittel für ~~den~~einen spürbaren Bürokratieabbau ist die Digitalisierung der Verwaltung: Wir wollen, dass zentrale öffentliche Dienstleistungen für Unternehmen an einer Stelle gebündelt werden und Daten nur einmal eingereicht werden müssen. Die Notarpflichten werden wir deutlich vereinfachen und reduzieren, um so Kosten zu senken und Zeit zu sparen. Damit mehr Unternehmen von den KMU-Ausnahmeregeln profitieren können und um die Belastung zu verringern, werden wir die Schwellenwerte für die Definition von KMU anheben.

Begründung

erfolgt mündlich.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Michael Jahn (KV Esslingen); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Stanislav Elinson (KV Leipzig); Anatoly Zelenin (KV Dresden); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Hannes Sturm (KV Freiburg); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Benjamin Dick (KV Aachen); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Henning Schürig (KV Stuttgart); Jana Thomas (KV Leipzig); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.